Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz

Im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ist im Referat 76 „Bodenschutz und Altlasten“ der Abteilung 7 „Technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, Bodenschutz“ zum 01.03.2027 die Stelle einer/eines

Referentin/Referenten (m/w/d) für den nachsorgenden Bodenschutz

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:
- Erarbeitung fachlicher Grundlagen für den nachsorgenden Bodenschutz (Altlasten, schädliche Bodenveränderungen) sowie nachrangig im Bereich des vorsorgenden Bodenschutzes
- Mitwirkung bei der Erarbeitung rechtlicher Grundlagen
- Mitwirkung bei der Entwicklung, Fortschreibung und Aktualisierung von Arbeitshilfen als Unterstützung des Vollzugs
- Fach- und Vollzugsfragen sowie fachliche Begleitung von Forschungsvorhaben
- Rüstungsaltlasten und Konversionsliegenschaften
- Fachliche Begleitung der Umsetzung des EU-Bodenüberwachungsgesetzes im Bereich der Nachsorge
- Fachliche Betreuung von Schnittstellen des Bodenschutzes zu anderen aktuellen Themen wie Klimawandel, Natur- und Artenschutz, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz

Allgemeine und fachliche Anforderungen:
- Wissenschaftlicher Hochschul-/Universitätsabschluss (Diplom Univ. bzw. Master) in für die Bewältigung der o. g. Aufgaben geeigneten Fachrichtungen, z. B. Geowissenschaften
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagen und des Umweltverhaltens von Schadstoffen
- Kenntnisse von wissenschaftlichen Grundlagen des Bodenschutzes, insbesondere im Bereich der stofflichen und nichtstofflichen Bodenbelastungen und bei Fragen der Bodennutzung
- Fachkenntnisse und Vollzugserfahrung an einer Regierung, einem Wasserwirtschaftsamt oder einem Landesamt oder Praxiserfahrung in der Privatwirtschaft sind von Vorteil
- Bereitschaft, sich in schwierige Fragen des Bodenschutzes lösungsorientiert einzuarbeiten
- Interesse an konzeptionellen und koordinierenden Aufgaben, Bereitschaft zur Team- und Gremienarbeit
- Aufgeschlossenheit für interdisziplinäres Arbeiten und zum fachübergreifenden Einsatz, u. a. in der Öffentlichkeitsarbeit
- Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Haushaltsabwicklung
- Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zum öffentlichen Auftreten, Belastbarkeit mit öffentlicher Kritik
- Gewandte Ausdrucksweise in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse
- Gute Kenntnisse der gängigen DV-Anwendungen in einer modernen Verwaltung

Wir bieten:
- Eine interessante, abwechslungsreiche, zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Tätigkeit im Umweltschutz
- kollegiale Zusammenarbeit in einer interdisziplinären Abteilung und einer hohen Bandbreite an aktuellen Umweltthemen
- intensive und gründliche Einarbeitung in die Aufgaben
- flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum Homeoffice
- Strukturiertes Onboarding
- offene und fördernde Weiterbildungskultur
- eigenverantwortliches Arbeiten mit viel Gestaltungspotential
- vielfältige Angebote zur Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- hausinterne Kantine
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Lademöglichkeiten für E-Autos sowie Parkplätze
- Fahrradleasing über JobBike Bayern
- Gewährung einer Zulage für eine Tätigkeit an einer obersten Dienstbehörde (sog. Ministerialzulage)

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe gesichert ist.

Dienstort ist München im Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Das Ministerium ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Besoldung der Beamtinnen/Beamten (m/w/d) erfolgt nach den Bestimmungen des bayerischen Besoldungsrechts. Die Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern (m/w/d) erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d) besteht die Möglichkeit der Übernahme (Versetzung) bis zur Besoldungsgruppe A14 BayBesG. Für Bewerberinnen/Bewerber (m/w/d) als Tarifbeschäftigte besteht die Möglichkeit einer Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Chancengleichheit ist uns wichtig. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern gleichermaßen. Auf die Möglichkeit der Beteiligung des Gleichstellungsbeauftragten des Ministeriums wird hingewiesen. Der Dienstposten ist außerdem für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass als Grundlage für die Auswahlentscheidung systematisierte Personalauswahlgespräche mit herangezogen werden.

Sie finden unsere Themen im StMUV u. a. auch im Internet: https://www.stmuv.bayern.de/themen/boden/index.htm

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung (u.a. Motivationsschreiben, Lebenslauf, einschlägige Nachweise, dienstliche Beurteilung, letzte Ernennungsurkunde) unter Angabe des Geschäftszeichens 11t-A0302-2026/155 **bis spätestens 18.12.2026** per E-Mail an

personal@stmuv.bayern.de.

Aus verwaltungstechnischen Gründen sind sämtliche Anlagen in einer pdf-Datei (maximal 10 MB) zusammenzufassen.

Alternativ richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe des o.g. Geschäftszeichens bitte an:

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Referat 11 – Personalmanagement
Postfach 81 01 40
81901 München

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne in

- fachlichen Belangen: LMRin Ines Sänger (Tel. 089 9214-3347)
- personalrechtlichen Belangen: LMR Dr. Peter Zeitler (Tel. 089 9214-2223).

Die externe Stellenausschreibung richtet sich gleichermaßen an Interessierte der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes (verbeamtete Personen/Tarifbeschäftigte).